

GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden
Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Juni / Juli 2011



Liebe Gemeinde,

überall dort, wo Ruhe ist, hat Gott die Chance, uns nahe zu kommen. Zum Beispiel auf Bergen oder in Kirchen oder ganz besonders in Kirchen, die auf Bergen stehen. Es braucht Abstand von der Betriebsamkeit, um Gott zu begegnen. Schon zu biblischen Zeiten war das so. Dem Mose offenbarte sich Gott in der Bergwelt des Sinai. Der Prophet Elia begegnete Gott nach einer vierzig Tage dauernden Wegstrecke auf dem Gottesberg Horeb. Ebenfalls vierzig Tage und Nächte hielt sich Jesus nach seiner Taufe durch Johannes in der gebirgigen Wüste auf, bevor er begann, in Galiläa öffentlich zu wirken.

Dort, wo nicht ständig neue Eindrücke und Ablenkungen auf uns einprasseln, kommen wir dem Wesentlichen auf die Spur. Wo sich nichts anderes in unsere Seele hineindrängt, können wir uns Gott ganz öffnen. In diesen Momenten fließt von Gott her neue Kraft in unsere Seele. Wir besinnen uns auf das Wesentliche im Leben, sehen vieles wieder klarer und gewinnen Orientierung für den Kurs durch die kommende Zeit.

Ein Psalmbeter hat diese Erfahrung so beschrieben: „Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, denn von ihm kommt meine Hoffnung.“ (Psalm 62,2)

Wir werden eingeladen, uns Ruhe zu gönnen, uns mitten im hektischen Alltag eine kurze Auszeit zu nehmen. Wann immer es sich einrichten lässt, darf die Auszeit auch ruhig mal länger andauern, auch wenn wir es vermutlich nicht auf die biblische Zeitspanne von vierzig Tagen bringen. Nicht das Eintauchen in Betriebsamkeit und Arbeit oder in eine Flut von Eindrücken und Erlebnissen verheißen Ruhe für die Seele, sondern die Abwendung von all dem.

Gut, dass es für solche Bedürfnisse Berge gibt, einsame Gegenden, Inseln. Und auch dort, wo diese Orte zu weit entfernt sind, Kirchen als Oasen der Stille.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen, auch im Namen der Kirchenvorsteher und Mitarbeiter, *Ihr Pfarrer Johannes Dziubek*

Jahreslosung für 2011

Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

GOTTESDIENSTE

Sonntag Exaudi, 5. Juni

Jesus Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Johannes 12,32

Reichenhain

10.00 Gottesdienst
mit Pfarrer Herbrecht,
mit Kindergottesdienst

Einsiedel

**9.30 Gottesdienst zur
Jubelkonfirmation**

Kollekte für die eigene Gemeinde

Berbisdorf

10.00 Kindergottesd.

Zwischen Exaudi und Pfingsten wird wieder **Gebetswoche** in der Friedhofskirche Einsiedel sein. Wir laden herzlich zu Besinnung, Stille und Gebet ein. Siehe Seite 10

Pfingstsonntag, 12. Juni

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.
Sacharja 4,6

Reichenhain

10.00 Festgottesdienst
mit Frau Escher,
mit Kindergottesdienst

Einsiedel

10.00 Festgottesdienst
beide Gottesdienste mit Abendmahlsfeier

Berbisdorf

8.30 Festgottesdienst

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Pfingstmontag, 13. Juni



*Pfingsten ist der Einfall Gottes
in den Geist der Menschen*

10.00 Gemeinsamer Waldgottesdienst
am Wassertretbecken im
Niedereinsiedler Wald, ausgestaltet von
den musikalischen Gruppen unserer
Kirchgemeinden.

(bei Regen in der Einsiedler Kirche)

Kollekte für die diakonische Arbeit der EKD

Die Reichenhainer sind wieder herzlich
zu einer gemeinsamen Wanderung zum
Waldgottesdienst eingeladen.

Treffpunkt: 8.45 Uhr an der Christuskirche, gegen 9.00 Uhr erreicht der Wandertrupp den Mühlberg, Ecke Gornauer Straße.

Nach dem Gottesdienst: „Speckfettbemmen“ und Getränke für alle!

Mittwoch, 15. Juni

19.30 Gemeindeabend in Einsiedel mit Dr. Weigelt aus Leipzig

„Auf der Achse der Freundlichkeit“ – Vortrag und Diaschau zum Iran, 1. Teil
Der 2. Teil folgt am Dienstag, dem 28. Juni. Informationen dazu siehe Seite 12

Freitag, 17. Juni

20 bis 24 Uhr: Nacht der Kirchen in Reichenhain, siehe Seite 10

Sonntag Trinitatis, 19. Juni

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!

Jesaja 6,3

Reichenhain

10.00 Abendmahlsgottesdienst
mit Pfarrer Kleve, mit KGD

Einsiedel

9.30 Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Freitag, 24. Juni – Johannistag

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Jesus muss wachsen, ich aber muss abnehmen.
Johannes 3,30

Reichenhain

19.00 Johannisandacht
auf dem Friedhof
mit Pfarrer Kleve

Einsiedel

19.00 Johannisandacht
auf dem Friedhof

Berbisdorf

20.00 Johannisandacht
auf dem Friedhof

Im Anschluss an die Andacht in Berbisdorf laden wir
zum Beisammensein um den Grill an der Kirche ein.

Sonnabend, 25. Juni

18.00 Musik zum Wochenausklang in Berbisdorf

Orgelmusik zum Sommeranfang mit Herrn Bergmann

1. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juni

Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.
Lukas 10,16

Reichenhain

**10.00 Familiengottesdienst
zum Gemeindefest**, s.S.11

Einsiedel

17.00 Sommermusik

Berbisdorf

10.00 Kindergottesdienst

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Dienstag, 28. Juni

19.30 Gemeindeabend in Einsiedel mit Dr. Weigelt, 2. Teil, siehe Seite 12

2. Sonntag nach Trinitatis, 3. Juli

Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken!
Matthäus 11,28

Reichenhain	Einsiedel
10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst	14.00 Familiengottesdienst zum Gemeindefest
Kollekte für die eigene Kirchengemeinde	siehe Seite 11

3. Sonntag nach Trinitatis, 10. Juli

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
Lukas 19,10

Berbisdorf *Fahrdienst wird angeboten: siehe Seite 6*

10.00 Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Herbrecht, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Kollekte für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

4. Sonntag nach Trinitatis, 17. Juli

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2

Reichenhain *Fahrdienst wird angeboten: siehe Seite 6*

10.00 Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Kleve

Kollekte für die eigene Kirchengemeinde

5. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juli

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8

Einsiedel *Fahrdienst wird angeboten: siehe Seite 6*

9.30 Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister, anschließend Kirchenkaffee

Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus-, Gehörlosen-, Polizei-, Gefängnisseelsorge

Freitag, 29. Juli

21.00 Uhr Sommernachtsmusik in Berbisdorf

Jede Menge frische Klänge mit den Gruppen „Patrimonio-Combo“, „Los Locos“ und „Wechselndes Blech“; anschließend leckerer Imbiss beim Fackelschein.

6. Sonntag nach Trinitatis, 31. Juli

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1

Reichenhain	Berbisdorf	<i>Fahrdienst siehe unten</i>
10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Herbrecht	10.00 Festlicher Kirchweihgottesdienst	
Kollekte für die Ausbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	mit Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst	
	Kollekte für die Kirche Berbisdorf	
	14.00 Gemeindenachmittag (siehe Seite 16)	

7. Sonntag nach Trinitatis, 7. August

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.
Epheser 2,19

Reichenhain	Einsiedel
8.30 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst
Kollekte für die eigene Kirchengemeinde	

8. Sonntag nach Trinitatis, 14. August

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Epheser 5,8+9

Reichenhain	Einsiedel	Berbisdorf
10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Herbrecht	10.00 Abendmahlsgottesdienst	8.30 Gottesdienst
Kollekte für die eigene Kirchengemeinde		

Mitfahr-Angebot zu den gemeinsamen Gottesdiensten im Juli:

„Kirchentaxis“ stehen zur Abfahrt bereit, und zwar:
 am 10. Juli, 9.40 Uhr am Gemeindehaus Reichenhain und „Am Plan“ Einsiedel,
 am 17. Juli, 9.40 Uhr „Am Plan“ Einsiedel und an der „Friedenseiche“ Berbisdorf,
 am 24. Juli, 9.10 Uhr am Gemeindehaus Reichenhain und an der „Friedenseiche“
 am 31. Juli, 9.40 Uhr „Am Plan“ Einsiedel
 Bitte nutzen Sie das Angebot und kommen Sie zum Abfahrtsort!

Wer zu anderen Veranstaltungen eine Mitfahrgelegenheit braucht, wende sich bitte an Frau Weigel im Einsiedler Pfarramt.

FREUDE UND SCHMERZ IN DEN GEMEINDEN

Getauft wurden:

- 9. 4. Niklas Kircheis aus Berbisdorf
- 15. 5. Mara Worf aus Berbisdorf

Durchforsche mich, o Gott, und sieh mir ins Herz, prüfe meine Gedanken und Gefühle! Sieh, ob ich in Gefahr bin, dir untreu zu werden, dann hole mich zurück auf den Weg, der zum ewigen Leben führt.
Psalm 139,23+24

Zur Silbernen Hochzeit wurden eingesegnet:

- 15. 5. Matthias und Beate Bucher aus Berbisdorf

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

- 6. 5. Helmut und Gudrun Spiller aus Einsiedel

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.
Jesaja 41,10

Christlich bestattet wurden:

- 8. 4. Rainer Uhlig aus Erfenschlag, 73 Jahre
- 19. 4. Sylvia Kreßner geb. Löwe aus Einsiedel, 61 Jahre
- 19. 5. Günther Gruner aus Einsiedel, 76 Jahre
- 20. 5. Irene Flemming geb. Müller aus Reichenhain, 76 Jahre
- 20. 5. Hannelore Geißler aus Einsiedel, 66 Jahre
- 23. 5. Marianne Uhlig geb. Spörel aus Einsiedel, 96 Jahre
- 31. 5. Thea Lorenz aus Einsiedel, 83 Jahre

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.
Psalm 121,8

*Am Abend unseres Lebens wird es die Liebe sein,
nach der wir beurteilt werden, die Liebe, die wir
allmählich in uns wachsen und sich entfalten lassen,
in Barmherzigkeit für jeden Menschen.*

Frere Roger

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN IN EINSIEDEL

Altenkreis mit Frauendienst:	Mittwoch, Mittwoch,	1. Juni, 3. August,	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Frauentreff (in Reichenhain)	Donnerstag,	18. August,	19.30 Uhr
„Offene Tür“:	Sonntag, Sonntag,	19. Juni, 17. Juli in Berbisdorf,	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Vorschulkinderkreis:	Dienstag, Dienstag, Dienstag,	7. Juni, 5. Juli, 2. August,	16.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr
Mutti-Kind-Kreis:	Mittwoch, Mittwoch, Mittwoch,	8.+ 22. Juni, 6.+ 20. Juli, 3.+ 17. August,	9.30 Uhr 9.30 Uhr 9.30 Uhr
Gemeindegebet:	Beteiligung an der Gebetswoche vom 5.-12. Juni Donnerstag, 17. August, 20.00 Uhr		
Flötenkreis:	Montag,	20. Juni,	18.30 Uhr
Bibelgespräch:	Mittwoch, Mittwoch,	29. Juni, 27. Juli,	19.30 Uhr 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim:	Mittwoch, Mittwoch,	29. Juni, 27. Juli,	16.00 Uhr 16.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Freitag,	1. Juli,	19.00 Uhr
<u>Regelmäßige Zusammenkünfte:</u>			
Christenlehre Klasse 1+2:	montags,		14.30 Uhr
„Die wilden Bibelkerle“ (Jungchar 3.- 6. Klasse):	montags,		16.00 Uhr
Mädelschar (Mädchen 3.- 6. Kl.)	donnerstags,		16.15 Uhr
Konfirmanden Klasse 7:	montags in Reichenhain, am 6.+ 20. Juni, 16.30 Uhr		
Junge Gemeinde:	dienstags		19.00 Uhr
Posaunenchor:	montags		19.30 Uhr
Kantorei:	donnerstags		19.30 Uhr
Kindergottesdienst wird in Einsiedel gleichzeitig zum Gottesdienst angeboten, ausgenommen davon sind Gottesdienste, die bereits 8.30 Uhr beginnen.			

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN IN BERBISDORF

Frauenachmittag: Montag, 20. Juni, 14.30 Uhr
Montag, 18. Juli, 14.30 Uhr

Musik zum Wochenausklang:

Sonnabend, 25. Juni, 18.00 Uhr, Orgelmusik zum Sommeranfang

Sommernachtsmusik, Kirchweihfest und Dorfkirmes: siehe Seite 16

IN ERFENSCHLAG

Bibelstunde: Montag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Montag, 4. Juli, 19.30 Uhr
Montag, 1. August, 19.30 Uhr
(bei Familie Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2)

Gemeindeabend: Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr
(bei Gerold Dellling, Erfenschlager Straße 165)

IN REICHENHAIN

Bibelgesprächskreis: Montag, 20. Juni, 19.45 Uhr
Seniorentreff: Donnerstag, 16. Juni, 14.30 Uhr
Frauentreff: Donnerstag, 18. August, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand: Montag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Montag, 4. Juli, 19.30 Uhr

Regelmäßige Zusammenkünfte:

Christenlehre Klasse 1-3: mittwochs, 14.45 Uhr
Christenlehre Klasse 4-6: mittwochs, 16.30 Uhr
Kindersingekreis: mittwochs, 15.45 Uhr
Konfirmanden Klasse 7: Montag, am 6.+ 20. Juni, 16.30 Uhr
Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr
Kirchenchor: dienstags, 19.30 Uhr
Kindergottesdienst: gleichzeitig zum Gottesdienst, wenn es im Gemeindebrief angezeigt ist.

Gebetswoche vom 5. bis 12. Juni in Einsiedel

Wie seit einigen Jahren praktiziert, so soll auch dieses Jahr wieder vor Pfingsten die Gebetswoche unserer Gemeinde in der Friedhofskirche stattfinden. Wir laden alle ein, sich in der Stille Gott zuzuwenden und darauf zu hören, was ER uns zu sagen hat.

Viele von euch haben in den vergangenen Jahren die Erfahrung gemacht, dass diese 2 Stunden in der Stille vor Gott sehr wohltuend sind, zur inneren Ruhe führen und den Tag besser beginnen oder ausklingen lassen.

Auch Gebetsgemeinschaften sind sehr segensreich.

Habt also Mut zum Gebet! Die Friedhofskirche ist täglich 24 Stunden offen. Tragt euch bitte in die Listen ein, die in der Kirche ausliegen.

Wem der Weg dahin zu beschwerlich ist, kann auch gern zu Hause beten.

Der Kirchenvorstand hat dazu angeregt, dass in dieser Woche alle Aktivitäten der Gemeinde ruhen sollen und sich alle Gruppen dem Thema Gebet und Stille widmen oder sich intensiv an der Gebetswoche beteiligen. Beten kann anstrengend sein. Langer Atem ist nötig, Geduld und Beharrlichkeit.

Paulus schrieb an die Gemeinde in Rom: „*Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, dass ihr mir kämpfen helft, durch eure Gebete für mich zu Gott. (Römer 15,30)*“

Beten ist anstrengend. Langer Atem ist nötig. Geduld, Beharrlichkeit.

Paulus weiß aber auch, dass er ohne die Gebete seiner Geschwister im Glauben nicht durchhalten kann. Beten ist harte Arbeit, ist Kampf, ist unerlässliche Basis für den Glauben und für seine Überzeugungskraft. Und Fürbitte ist sicher die schönste Pflicht unter Christen. Die Ermahnung des Apostels, darin nicht nachzulassen, ist freilich nötig. Denn wenn wir aufhören, füreinander zu beten, vergessen wir schnell, dass wir alle auf Gottes Wirken angewiesen sind.

Ria Köhler im Namen des Kirchenvorstandes Einsiedel



Nacht der Kirchen in Chemnitz am 17. Juni:

Die Christuskirchgemeinde Reichenhain beteiligt sich an der „Nacht der Chemnitzer Kirchen“.

Die Kirche steht von 20 bis 24 Uhr offen. Jeweils zu Beginn der vollen Stunde gibt es ein kleines Programm mit musikalischen Beiträgen und Erläuterungen zur Kirche und ihrer Geschichte. Vielleicht können Sie ja einen Bekannten, der sonst eine Kirche eher selten aufsucht, dafür gewinnen, diese besondere Gelegenheit zu nutzen.

Paul Schale

Für die Gemeindefeste haben die Kinder ein eigenes Singspiel erdacht, geschrieben und eingeübt: „Außenseiter“

Dieses Thema ist immer wieder ganz aktuell, gerade auch unter Kindern. Zum Gemeindefest soll niemand ein Außenseiter sein, deshalb laden wir alle ganz herzlich ein, mittendrin dabei zu sein am

Sonntag, 26. Juni, ab 10.00 Uhr in Reichenhain beziehungsweise am **Sonntag, 3. Juli, ab 14.00 Uhr in Einsiedel.**

Spiel und Spaß, hausbackene Torten und Kuchen, Getränke, Eis und Grillwürstchen erwarten uns: Kinder und Erwachsene.

Rüstzeit der Kirchgemeinde Einsiedel: 9. bis 11. September



Wir laden zur Gemeinderüstzeit nach Pockau in die Strobelmühle ein. Letztes Jahr haben wir über unsere Gaben nachgedacht. Darauf aufbauend wollen wir dieses Mal daran arbeiten, dass das Wachsen unter Gottes Wort in unserer Gemeinde nicht zu kurz kommt. Wir bitten Sie, bei diesem Thema Ihre Erfahrungen und Anregungen mit

einzubringen. Ihre Teilnahme ist uns wichtig. Es liegen schon einige Anmeldungen für die Gemeinderüstzeit vor. Bitte melden Sie sich in den nächsten Wochen im Pfarramt an, spätestens bis zum 13. August.

Übrigens: An den Kosten sollte Ihre Teilnahme nicht scheitern. Sprechen Sie das Pfarrbüro (oder gerne auch uns persönlich) an, wir finden eine Lösung!

Uta Gnahn / Veit Gruber

Reichenhainer Familienrüstzeit:

Wir fahren vom **28. bis 30. Oktober** ins „Christliche Erholungsheim Lutherhöhe“ nach Vielau bei Zwickau. Thema der Rüstzeit wird die Jahreslosung sein: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ Auf Grund der begrenzten Kapazität empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig im Pfarramt Reichenhain oder bei Pfarrer Dziubek anzumelden. *Dalia Liebchen*



„Auf der Achse der Freundlichkeit“ - Eine Diaschau



Persien ist für viele der Inbegriff des Orients und hat für Europäer von jeher eine besondere Anziehungskraft. Was erwartet den Besucher des heutigen Iran? Dr. Joachim Weigelt kann diese Frage beantworten. Auf einer Reise durch den Iran sah er architektonische Zeugnisse der alten Perser und atemberaubende

Landschaften zwischen Wüsten und Gebirge. Er erlebte modernes Leben in den Städten unter religiösem Diktat und vor allem unglaublich freundliche und kontaktfreudige Menschen.

Dr. Weigelt stammt übrigens aus Einsiedel und lebt jetzt in Leipzig.

Er kommt zu zwei Gemeindeabenden nach Einsiedel, erzählt von seinen Eindrücken und zeigt uns Bilder:

Mittwoch, 15. Juni (Teil 1): Wir hören von Eindrücken aus der Hauptstadt Teheran, aus dem Lehmziegel-Städtchen Kashan und aus Shiraz, der Heimat der gleichnamigen Weinrebe.

Dienstag, 28. Juni (Teil 2): Wir sehen uns in den Ruinen von Persepolis, der Hauptstadt des persischen Weltreiches, um. Und wir erleben Isfahan, die schönste Stadt Irans.

Die Abende finden im Kantorat Einsiedel statt, jeweils 19.30 Uhr.

Luxus ?

Zeit, in Träumen zu versinken, deinen Gedanken freien Lauf zu lassen, deine Fantasie sprechen zu lassen.

Zeit, durch die Landschaft deiner Erinnerungen zu wandern. Wieder auf den Pfaden deiner Jugend zu gehen.

Zeit haben. Zeit, dich selbst zu besinnen, dich zu wundern und dich zu freuen über dich selbst. Du lebst. Du bist Mensch, Mensch mit Geschichte, Mensch mit Zukunft.

Zeit haben. Zeit für Musik, für Stille. Zeit zum Lesen. Zeit zum Zuhören. Einem Menschen zuhören oder einfach nur auf einer Bank das Singen der Vögel zu hören und das Rauschen des Windes in den Bäumen.

Informationen zum evangelischen Gottesdienst

Die Lieder: Töne mit Tiefgang

Die Lieder im Gottesdienst laden uns ein, in das Gotteslob und in die gesungene Bitte gemeinsam einzustimmen. Manche Melodien der insgesamt 535 Lieder des Evangelischen Gesangbuches sind bekannter und weit langlebiger als die internationalen Charts. Nicht wenige Lieder haben Jahrhunderte überdauert und wurden in viele Sprachen übertragen. Neben unvergänglichen Paul-Gerhard-Dichtungen finden sich zum Beispiel jüngere Lieder aus Taize.

Kirchenlieder begleiten uns durch das Leben. Manche erklingen zur Taufe, wie z.B. das Lied „Kind, du bist uns anvertraut“. Andere werden gern zur Beerdigung gesungen, wie z.B. „So nimm denn meine Hände“, das die aus Riga stammende Lehrerin und Erzieherin Julie von Hausmann 1862 schrieb. Manche Lieder sorgen dafür, dass ein Tag viel froher beginnt. Gern singe ich am Morgen das Lied von der „Gülden Sonne“. Andere Lieder helfen uns, den Tag zu beschließen, wie das Abendlied von Matthias Claudius „Der Mond ist aufgegangen“.

Jeder Sonntag hat seinen besonderen Charakter, der auch in den Liedern zum Ausdruck kommen soll.

Manchmal staunt man, wie aktuell ein schon vor langer Zeit geschriebenes Lied geblieben ist. „Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unserer Zeit...“ ist eine gesungene Bitte, die bereits 1827 formuliert wurde. Eines der meistgesungenen Lieder ist das vertonte Gedicht von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Der am Widerstand gegen Hitler beteiligte Theologe schickte dieses Gedicht Ende 1944 an seine Verlobte Maria von Wedemeyer. Die tröstliche Gewissheit, die viele Kirchenlieder vermitteln, ist in diesem Lied Bonhoeffers besonders eindrücklich formuliert: „Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

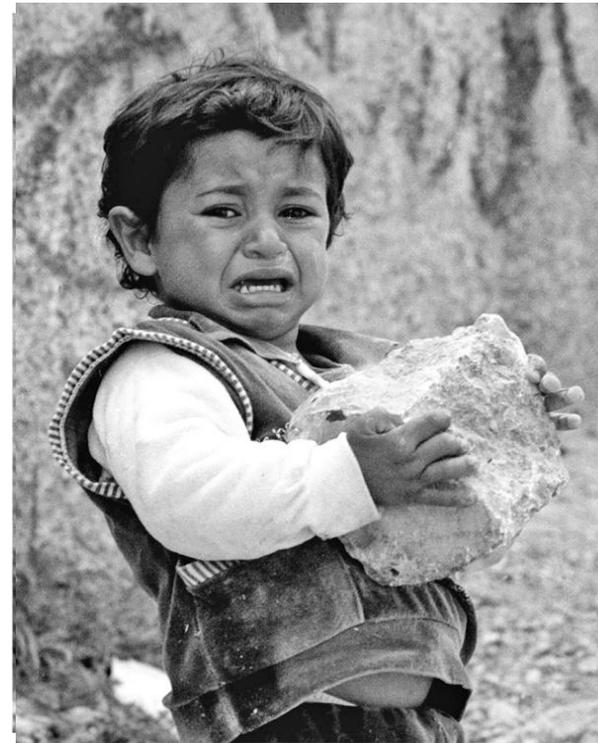
Ständig entstehen neue Glaubenslieder, und das ist gut so. Nur eine Auswahl kann sich die singende Gemeinde aneignen. 2008 erschien eine solche Auswahl in dem neuen Gesangbuch „Singt von Hoffnung“. Sie verdrängen nicht die alten Lieder, sondern ergänzen sie. - Viele andere Lieder werden von den Jugendlichen der Gemeinde oder Hauskreisen eine Zeit lang gesungen und werden dann wieder vergessen. Das ist in der Regel nicht tragisch, denn inzwischen gibt es ja wieder neue und andere Lieder.

Die Lieder im Gesangbuch haben sich dagegen schon seit Jahrzehnten und Jahrhunderten bewährt. Wer sie sich aneignet, wer das eine oder andere Lied auswendig lernt und es gelegentlich singt oder betend spricht, der hat damit einen Schatz für 's Leben gewonnen. Wir sollten solche Schätze nicht leichtfertig aufgeben, sondern sie uns erschließen und auf ihre die Jahrhunderte und Kulturen verbindende Kraft setzen.

Johannes Dziubek

Im Blickwinkel

Foto: KNA-Bild



uns haben schon zu solchen Produkten gegriffen. Oder gehen über Straßen, die mit Steinen aus Kinderarbeit gepflastert sind.

Kinderarbeit gedeiht unter dem Deckmantel des Nichtwissens, der Ahnungslosigkeit, auch der eigenen Trägheit, sich nicht zu informieren, der Gutgläubigkeit, jedem Produzenten, alles zu glauben, der Tricks, Kinderarbeit zu verschleiern und der Bequemlichkeit.

Und weil das so ist, müssen weltweit mehr als 200 Millionen Kinder hart arbeiten – um zu überleben und damit andere reich werden. Muss jedes dritte Kind zwischen fünf und 14 Jahren in Afrika arbeiten, um der Armut zu entkommen, die zugleich durch verpasste Bildung zementiert wird.

12. Juni: Welttag gegen Kinderarbeit

Stellen Sie sich bitte einmal vor ... dieses zum Himmel schreiende, Herz zerreißende Bild würde an jedem Kleidungsstück hängen, das von Kindern gefertigt wurde. Würde an jedem Grabstein kleben, der von Kindern geschlagen wurde. Würde in jedem Teppich eingewebt sein, der von Kindern geknüpft wurde – nur der kaltschnäuzigste Zyniker, der gewissenloseste Konsument würde noch zu diesen Produkten greifen. Und viele von

Und damit das nicht so bleibt, gibt es am 12. Juni den Welttag gegen Kinderarbeit: Um sich wieder einmal das Schicksal dieser Kinder vor Augen zu führen und sich zu informieren, was jede und jeder Einzelne dagegen tun kann. Zum Beispiel beim „Forum Kinderarbeit“ oder bei der Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“. Damit solche Fotos in kürzester Zukunft der Vergangenheit angehören!

Michael Tillmann

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRÄMTER

Pfarramt Einsiedel: Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz,
Telefon: (037209) 2855, Fax: (037209) 688015

Montag: 9-12, 14-16 Uhr Dienstag: 9-12, 14-18 Uhr
Donnerstag: 9-12, 14-16 Uhr Freitag: 9-12 Uhr

Bankverbindung Einsiedel: Konto-Nr. 3565001452
bei der SK Chemnitz, BLZ 87050000

Adresse im Internet: www.kirche-chemnitz.de/einsiedel
E-Mail-Adresse: kirchgemeinde.einsiedel@kirche-chemnitz.de

Pfarramt Reichenhain: Richterweg 102, 09125 Chemnitz,
Telefon: (0371) 512354, Fax: (0371) 5202152

Montag: 9-11 Uhr (nicht am 18. und 25. Juli sowie 8. August)
Donnerstag: 10-17 Uhr (nicht am 14., 21. und 28. Juli)

*Bei Bestattungsanmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte wenden an:
Friedhofsdienste GmbH, Zschopauer Straße 167, Telefon: (0371) 533530*

Bankverbindung: BLZ 350 601 90 bei Bank für Kirche und Diakonie
für Spenden, Kirchgeld, Friedhofsunterhaltungsgebühr: Konto-Nr. 1631 100 020
für sonstige Zahlungen: Konto-Nr. 1682 009 051, Verwendungszweck: 0604

Adresse im Internet: www.kirche-chemnitz.de/christuskirche
E-Mail-Adresse: kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de

Adressen der Mitarbeiter:

Pfarrer Dziubek:
Pfarrhaus Einsiedel, Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz, Telefon: (037209) 688014.
In Reichenhain ist der Pfarrer donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr zu sprechen,
aber nicht am 7., 14. und 21. Juli.
Bitte rufen Sie an, wenn Sie den Besuch des Pfarrers wünschen.

Gemeindepädagogin Frau Escher:
Einsiedler Hauptstraße 44, 09123 Chemnitz, Telefon: (037209) 69375

Redaktionsschluss des Gemeindebriefes für August/September ist am 18. Juli 2011.
Wer etwas zum Gemeindebrief beitragen möchte, gebe es bitte bis zum oben
genannten Termin einem unserer Pfarrämter oder direkt Pfarrer Dziubek.

Gemeindeblatt der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain, verantwortlich: Johannes Dziubek
Redaktion: Martin Schirrmeister, Telefon: 037209/81292, mschirrmeister@gmx.de

Kirmes und Kirchweihfest in Berbisdorf

Freitag, 29. Juli, 21.00 Uhr: Sommernachtsmusik



Vorfreude ist angesagt,
denn es gibt wieder **jede Menge frische Klänge**
von den Gruppen:

„Los Locos“ - „Wechselndes Blech“ -
„Patrimonio-Combo“

Danach gibt's wieder einen
köstlichen Imbiss beim Fackelschein vor der Kirche.



Samstag, 30. Juli, 14 Uhr: Familienfest organisiert und ausgestaltet vom Verein Berbisdorf „Wildwest in Berbisdorf“ -

wir spielen Cowboy und Indianer“

Goldschürfen, Bogenschießen, Ponyreiten Lasso
werfen, rauchende Colts, und bildhübsche Squaws –
dies und noch viel mehr können wir erleben.
Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

19.30 Kirmestanz im Festzelt
mit der Band „Misch-Music“ und Showeinlagen
des Vereins Berbisdorf im „Saloon“.

Sonntag, 31. Juli, 10 Uhr: Kirchweihgottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst im Festzelt

Ab 11.30 Uhr wird im Festzelt Mittagstisch von der
Gaststätte „Friedenseiche“ angeboten.
Im „Lehngericht“ und im „Keglerheim“ sind
Mittagsgäste ebenso willkommen.
Da kann die eigene Küche einmal ausruhen!

14 Uhr: Gemeindenachmittag für alle

mit Blasmusik des Posaunenchores, dem Kuchen-
Büfett der Berbisdorfer Frauen, Eis, Getränke und
interessanten Wildwest-Aktionen.



ALLE,
DIE GOTT VERTRAUEN,
WERDEN ERFAHREN,
DASS ER TREUE HÄLT

Weichen 24

Abschluss etwa 17.30 Uhr in der Kirche.